



Die rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation wird bereits seit 2013 durch die Oskar Kämmer Schule durchgeführt.

Über die Oskar Kämmer Schule

Im Jahr 1945 gegründet, widmet sich die Oskar Kämmer Schule der Aus- und Weiterbildung junger und erwachsener Menschen. Die gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH bietet einerseits ein großes Spektrum an Berufsorientierung, Berufseinstiegsbegleitung, (behindertenspezifischer) Berufsvorbereitung, außerbetrieblicher sowie behinderten-spezifischer Berufsausbildung, ausbildungsbegleitenden Hilfen und Qualifizierungen an. Andererseits ist sie in der berufsbegleitenden Weiterbildung tätig und Träger von schulischen Allgemein- und Berufsausbildungen in staatlich anerkannten Schulzweigen. Die Oskar Kämmer Schule ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV zertifiziert.

OKS Akademie
Heinrich-Büssing-Ring 41a
38102 Braunschweig

Bildungsberatung
Telefon: 0800 221130
E-Mail: weiterbildung@oks.de

Träger
Oskar Kämmer Schule
Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH
Jasperallee 23
38102 Braunschweig

www.oks.de



Der Präsenzunterricht findet in der Region statt.



OSKAR
KÄMMER  Schule



Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation (ReZA)

für Ausbilder:innen und pädagogische Fachkräfte nach § 66 BBiG/§ 42m HwO

Durchführung als begleitetes Selbststudium

Braunschweig

Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation



Zielgruppe

Die Weiterbildung als begleitetes Selbststudium richtet sich an alle Ausbilder:innen und pädagogische Fachkräfte, die in Betrieben, Einrichtungen oder Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation beschäftigt sind und ihre Handlungskompetenz in der Arbeit mit jungen Menschen mit Behinderung stärken wollen. Darüber hinaus stellt der Nachweis der rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation eine gesetzliche Voraussetzung für Ausbilder:innen dar, die in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung tätig sind.

Voraussetzungen

Für die Teilnahme am Lehrgang wird eine abgeschlossene Berufsausbildung mit einschlägiger Ausbildungserfahrung vorausgesetzt.

Abschluss

Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Abschlusszertifikat des Trägers bescheinigt, das als Nachweis der besonderen Eignung für die Ausbildung von behinderten Menschen gemäß § 66 BBiG/§ 42m HwO der zuständigen Stelle – in der Regel die Handwerks-, Industrie- und Handels- oder Landwirtschaftskammer oder den Kostenträgern – zur Anerkennung der Qualifikation vorgelegt werden kann.

Raum für Ihre Notizen

Rehabilitand:innen auszubilden ist eine besondere Herausforderung. Die Berufsausbildung für diese besondere Zielgruppe kann erfolgreich gelingen, wenn die Ausbilder:innen über ein fundiertes Fachwissen und praxisorientierte Methodenkompetenz verfügen.

Die Zusatzqualifikation vermittelt pädagogische, psychologische, medizinische sowie rechtliche Grundlagen für die Arbeit mit benachteiligten Menschen und qualifiziert Sie für den Einsatz als Ausbilder:in oder pädagogische Fachkraft in außerbetrieblichen Ausbildungsstätten.

Kursverlauf

Der Stundenumfang von 320 Stunden richtet sich nach dem Berufsbildungsgesetz. Die Weiterbildung findet berufsbegleitend statt und kombiniert optimal das Selbststudium mit Unterricht in Präsenz und Online-Lerneinheiten.

Präsenztage: zwei 3-tägige Veranstaltungen, als Bildungsurlaub anerkannt

Webseminare: 10 bis 12 Webseminare für fachlichen Input durch erfahrene Dozent:innen an festen Terminen

Selbststudium: selbstständige Bearbeitung von gestellten Arbeitsaufträgen

Interdisziplinäre Projektarbeit und Abschlusskolloquium

Inhalte

Ausbildung junger Menschen mit Behinderung – Reflexion betrieblicher Ausbildungspraxis

Pädagogische und didaktische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung

Medizinische und diagnostische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung

Psychologische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Instrumente der beruflichen Rehabilitation

Rechtliche Rahmenbedingungen der sozialen und beruflichen Rehabilitation

Arbeitswissenschaftliche und arbeitspädagogische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung

Zeitraum

Weiterbildung:
regelmäßiger Start im Frühjahr oder Herbst

Bildungsurlaub:
je 3 Präsenztage zum Auftakt sowie in der Mitte des Kurses

Unterrichtszeiten

Präsenztage/Bildungsurlaub und Abschlusskolloquium:
9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

10 bis 12 Webinare

Selbststudium: individuelle Zeiten, Betreuung online nach Absprache

Lehrgangskosten

Die Kosten betragen 1.900 €.